

Leipziger Bücher-Auction

den 26. October 1874.

[36292.]

Aufträge

zu der an oben bemerktem Tage hier beginnenden Versteigerung der Bibliotheken der Herren Hofrath Prof. Dr. Th. Marezoll, Universitäts-Bibliothekar Hofrath Dr. E. G. Gersdorf in Leipzig, Pastor Osswald in Kirchscheidungen und Dr. med. Wohlrab in Dresden werden von uns, wie gewohnt, prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren

rechtzeitige Uebersendung,

möglichst 8 Tage vor Auctions-Beginn, am besten *direct pr. Post.*

Leipzig, Hohe Strasse 6.

Kössling'sche Buchhandlung.

Aufträge

[36293.] zu allen in nächster Zeit hier stattfindenden

Bücher- und Kunst-Auctionen

werden von mir bestens besorgt und bitte schleunigst zu senden.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.

[36294.] Zu wirksamer Ankündigung pädagogischer Werke empfehle ich den Herren Verlegern das Pädagogische Anzeigeblatt zu den

Deutschen Blättern für erziehenden Unterricht,

unter Mitwirkung namhafter Schulmänner herausgegeben von Fr. Mann.

Preis der einmal gespaltenen Petitzeile oder deren Raum 2½ Sgr. no. baar.

Die Deutschen Blätter für erziehenden Unterricht haben unter den Lehrern und Lehrerinnen des In- und Auslandes einen ganz bedeutenden Leserkreis und werden, weil sie eine vorzugsweise wissenschaftliche Richtung verfolgen, gerade von dem gediegensten und strebsamsten Theile der Volksschullehrerwelt, sowie auch von den pädagogisch gebildeten Lehrern an höheren Schulen gelesen. Mit Recht kann behauptet werden, dass Inserate in dem genannten Blatte von grösserer Wirkung sind, als in jeder anderen Schulzeitung.

Langensalza.

Hermann Beyer.

Medaillon-Photographien

[36295.] nach Visitenkartenphotographien angefertigt, liefere pro Ds. mit 6 Ngr., 25 Stück mit 10 Ngr.

Betrag bitte bei Einsendung der Photogr. in Postmarken beizufügen.

Bernburg.

Rob. Schilling's Buchhandlung.

Zu kaufen gesucht:

[36296.] **Maculatur,**

sowohl gedruckte, als geschriebene. Billigste Preisangabe und Quantität bittet man sub H. 4396. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg gef. einzusenden.

Verlag von J. Schneider in Mannheim.

[36297.]

Mannheimer Zeitung.

2 Ausgaben täglich.

Recensionsexemplare erwünscht.

Inserationen: Petitzeile 20 Pf. mit 33½ % in Jahresrechnung.

Beilagen: 9 Mark.

Kurze Berichte über die neuesten Erfindungen, Entdeckungen etc.

Monatlich eine Nummer.

Recensionsexemplare erwünscht.

Inserationen: Petitzeile 15 Pf. mit 25 % in Jahresrechnung.

Beilagen: 6 Mark.

[36298.] Zur Ankündigung von Forst- und Jagdwissenschaftlicher Literatur etc.

empfehle ich Ihnen den im November a. c. zur Ausgabe kommenden zweiten Theil meines

Forst- und Jagdkalenders für das Deutsche Reich.

Trotz der gesteigerten Satz- und Papierpreise berechne ich Ihnen

für die durchgehende Petitzeile 3 Sgr.,

für die ganze Seite (62 Zeilen) 5½ Thlr.

Ihre Aufträge erbitte bis 1. October.

Ergebenst.

Berlin, September 1874.

Julius Springer.

[36299.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen erscheinende

politische Zeitung

Kölnische Volkszeitung.

Diese Zeitung hat in ihrem fünfzehnten Jahrgange die Auflage von

8600 Exemplaren

(davon über 7500 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutschland nur noch von der Köln. Zeitung getroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 2½ Sgr pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 7½ Sgr.

Köln.

J. P. Bachem.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfenverband.

[36300.]

Die Krankencasse des Verbands zahlt wöchentlich 5 Thlr. Krankengeld. Eintrittsgeld 2 Thlr. Jährlicher Beitrag 4 Thlr.

E. H. Schroeder

in Berlin.

[36301.]

Bei Beginn der lebhafteren Geschäftszeit bringe mein Circular vom 1. März c., abgedruckt im Börsenblatt Nr. 56, in Erinnerung, wonach ich

1) seit Ende März kein Sortimentsgeschäft mehr betreibe;

2) mein Verlagsgeschäft nach

W., Wilhelmstrasse Nr. 91

verlegt habe.

Alle directen Zuschriften sind nur unter dieser Adresse an mich zu richten, da andernfalls störende Verzögerungen eintreten, die hiernach lediglich den Herren Correspondenten zur Last fallen.

Berlin W., Wilhelmstrasse Nr. 91,

im September 1874.

Hermann Kaiser,

Firma: E. H. Schroeder's Verlag.

[36302.] Soeben erschien:

Antiquarischer Katalog Nr. 2, enth.: Evangelische Theologie und Nachtrag: Baria aus verschiedenen Wissenschaften.

Ich bitte, zu verlangen.

Hamburg.

Ludwig Koch,

Theologisches Antiquariat.

Den Herren Verlegern,

[36303.] namentlich der Rheinprovinz, empfehle meine durchweg erneuerte

Buchdruckerei

zur prompten Herstellung kleinerer Werke, sowie von Zeitschriften und namentlich von feineren Accidenz-Arbeiten.

Auch übernehme Partie-Arbeiten für meine Buchbinderei.

Preise billigst. Bedienung prompt und reell. Druckproben stehen zu Diensten.

Trarbach a/d. Mosel, September 1874.

William Billig,

Buchhandlung, Buchdruckerei und Buchbinderei.

[36304.] Zur Versendung liegt bereit:

Antiquarischer Anzeiger Nr. 10. Bibliotheca ophthalmiatica.

Wir bitten, zu verlangen, da wir unverlangt nicht versenden.

Breslau, 18. September 1874.

Maruschke & Berendt.

[36305.] Die Schwers'sche Buchhdlg. in Kiel sucht antiquarisch

für Volksbibliotheken geeignete Werke belletristischen, naturwissenschaftlichen, historischen und geographischen Inhalts und bittet um Einsendung von Katalogen. Nur neue resp. sehr gut erhaltene Exemplare können gebraucht werden.

[36306.] Das Geographische Institut zu Weimar empfiehlt seine lithographische Anstalt, Stein- und Kupferdruckerei zu allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten. Ausführung sauber und exact, Preise billigst.

Die Galvanoplastik liefert Verstählungen, welche fast regelmässig 3000 Druck aushalten.